



Grundsatzklärung zur unternehmerischen Menschenrechtsstrategie

Das Klinikum Chemnitz ist eines der größten kommunalen Krankenhäuser Deutschlands. Als Krankenhaus der Maximalversorgung sind wir uns unserer Aufgabe und Verantwortung gegenüber unseren Patienten und Mitarbeitenden bewusst. So haben Qualität, Integrität und Verlässlichkeit im Konzern Klinikum Chemnitz einen hohen Stellenwert.

Die Produkte und Dienstleistungen, die wir im Rahmen der Gesundheitsversorgung benötigen, sind breit gefächert und zum Teil hochkomplex. Wir sehen es als unsere unternehmerische Verantwortung, innerhalb des Beschaffungsprozesses auf die Einhaltung von sozialen und ökologischen Standards zu achten.

In unserem Verhaltenskodex bekennen wir uns zur Achtung der Menschenrechte und umweltrechtlichen Pflichten innerhalb unserer Lieferketten. Wir setzen dabei geltendes Recht um, respektieren die international anerkannten Menschenrechte sowie umweltbezogene Pflichten. Insbesondere verurteilen wir jede Form von Kinder- und Zwangsarbeit, alle Arten von Sklaverei und des Menschenhandels sowie jegliche Form von Diskriminierung.

Diese Ansprüche, die wir an uns selbst stellen, sind gleichzeitig die Erwartungen an unsere Lieferanten, Dienstleister und Geschäftspartner. Aus diesem Grund werden wir unseren Verhaltenskodex unseren direkten Lieferanten zur Kenntnis geben mit der Aufforderung, uns die Einhaltung der genannten Werte zu bestätigen. Gleichzeitig ist unser Verhaltenskodex ein fester Bestandteil unserer Ausschreibungsbedingungen. Veröffentlicht haben wir den Verhaltenskodex auf unserer Homepage sowie intern in unserem Dokumentenlenkungssystem.

Zur Ermittlung menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken entlang unserer Lieferketten werden wir jährlich und anlassbezogen eine Risikoanalyse durchführen. Hierfür haben wir ein auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz bezogenes Risikomanagement eingerichtet, in unsere Geschäftsabläufe integriert und in unser strategisches Risikomanagement eingebunden. Im Rahmen unseres Beschaffungsprozesses prüfen wir nicht nur die Wirtschaftlichkeit, sondern auch soziale und ökonomische Kriterien. Unsere mit dem Einkauf betrauten Abteilungen stehen dabei im direkten Kontakt mit unseren Zulieferern und Dienstleistern. Werden menschenrechts- oder umweltbezogene Risiken oder Verstöße entlang unserer Lieferketten festgestellt, leiten wir unverzüglich entsprechende Präventions- oder Abhilfemaßnahmen ein. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt nach einem festgelegten Terminplan in Abhängigkeit von der Schwere des jeweiligen Verstoßes.

Hinweise auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken oder Verstöße nimmt die Innenrevision des Klinikums Chemnitz als unabhängige Stelle im Konzern entgegen. Allen Hinweisen wird nachgegangen. Bei bestätigtem Verdacht werden angemessene Abhilfemaßnahmen veranlasst. Eingehende Meldungen werden vertraulich behandelt. Die Erreichbarkeit der Meldestelle sowie ein Meldebogen sind über unsere Homepage öffentlich zugänglich.



Die Umsetzung unserer Sorgfaltspflichten dokumentieren wir fortlaufend. Regelmäßige risikobasierte Kontrollmaßnahmen hinsichtlich der Einhaltung der menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten sind im eigenen Geschäftsbereich als auch bei unseren unmittelbaren Zulieferern geplant. Darüber hinaus werden wir jährlich einen Bericht über die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten erstellen und diesen auf unserer Homepage veröffentlichen.

Wir sind bestrebt, unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Die Wirksamkeit der beschriebenen Maßnahmen wird anlassbezogen, mindestens jedoch einmal jährlich überprüft.

Diese Grundsatzerklärung wird intern an unsere Mitarbeitenden sowie extern an unsere Geschäftspartner kommuniziert. Zugleich sollen die Mitarbeitenden für die Einhaltung der festgelegten Standards sensibilisiert werden. Entsprechende Schulungen zum Thema menschenrechts- und umweltbezogene Sorgfaltspflichten werden wir intern in den für den Einkauf verantwortlichen Abteilungen durchführen.

Martin Jonas
Kaufmännischer Geschäftsführer

Prof. Dr. med. Ralf Steinmeier
Medizinischer Geschäftsführer

Stand: Januar 2023